

Neue Wege der Berufsausbildung für junge Migranten

Ausländerbeiräte und Migrantenorganisationen: Einflussmöglichkeiten bei der Kriminalitätsprävention von jungen Migranten

Workshop am 20.03.2004, JVA Wiesbaden

Gernot Kirchner: Begrüßung

Leitender Regierungsdirektor der JVA Wiesbaden

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

als Anstaltsleiter begrüße ich Sie zu dieser Veranstaltung in der Justizvollzugsanstalt Wiesbaden; ich begrüße persönlich Frau Dr. Baumgratz-Gangl von IBQM und Herrn Parrondo, den Vorsitzenden der AGAH. Unser Anliegen ist es, dass das Modellprojekt zu einem guten Ergebnis gelangt und die JVA bei ihren Aufgaben unterstützt. Die JVA leistet einen Beitrag zum Rechtsfrieden in der Gesellschaft, indem sie zum einen den Gefangenen sicher verwahrt, zum anderen soll es ihr gelingen, dem Jugendlichen zu einer Perspektive zu verhelfen, die es ihm erlaubt, draußen im Leben zu bestehen. Woran können Sie erkennen, ob uns dies gelingt?

Im Sicherheitsbereich sieht unsere Bilanz hervorragend aus. Der letzte Ausbruch liegt elf Jahre zurück; auch Lockerungen führten zu keiner gravierenden Straftat. Schwieriger ist die Frage der Wiederintegration zu beantworten. Zu Beginn gibt es eine gute Eingangsdagnostik; sie besteht aus einem wissenschaftlich erprobten Verfahren, das von der Universität Mainz entwickelt wurde und den Sozialarbeitern vorgegeben ist. Dieses MIVEA-Verfahren wird durch eine Kompetenzfeststellung angereichert. Zur Zeit sind Professor Bock und das Modellprojekt dabei, die Kompetenzfeststellung stärker mit MIVEA zu verknüpfen.

Wir müssen weiterhin wissen, welche Angebote sinnvoll sind und wie sie didaktisch umzusetzen sind. Dafür hat die JVA ein Binnendifferenzierungskonzept entwickelt.

Bei den Gefangenen wird bei einer vorzeitigen Entlassung der Erfolg über einen Zeitraum von 6 Monaten überprüft und wie stützen uns dabei auf Erfahrungswerte, die wir aus der Praxis gewinnen. In Gesprächen mit den zuständigen Bewährungshelfern erfahren wir, ob unsere Angebote etwas bewirkt haben. Von 180 vorzeitig Entlassenen sind danach nur 17 % in diesem Zeitraum rückfällig geworden. Hierbei sind allerdings Entlassungen nach der Endstrafe und nach § 35 BtMG nicht eingerechnet.

Unsere Arbeit führt dann zu guten Ergebnissen, wenn sie in ein Netzwerk eingebunden ist. Sie kommen als Ausländerbeiräte aus einer politischen Organisation, Frau Weisbart ist Vorsitzende des Landespräventionsrats Hessen.

Am Eingang finden Sie eine Statistik, die die Belegungszahlen der JVA am 15. März enthält. Ausgesprochen problematisch ist es, wenn junge Menschen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren nach Deutschland kommen. Dann gilt häufig das, was die Freunde oder die Clique sagen und der Einfluss der Eltern nimmt ab. Dies sollten Sie wissen, wenn Sie heute das Thema der Veranstaltung bearbeiten. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.